Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 52 (1907)
Heft: 34

Anhang: Beilage zu Nr. 34 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Westschweizerisches Technikum in Biel.

Fachschulen:

1. Die Schule für Maschinentechniker, Elektrotechniker, Monteure, Klein- und Feinmechaniker;
2. Die Bauschule;
3. Die Kunstgewerbe-, Gravier- und Ziselierschule, mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration;
4. Die Uhrenmacherschule mit Spezialabteilung für Rhabilleure und Remonteure;
5. Die Eisenbahnschule;
6. Die Postschule.

(Der Eintritt in die beiden letzteren findet nur im Frühling statt.)

Unterricht deutsch und französisch.

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling.

Aufnahmsprüfungen den **30. September**, morgens **8 Uhr**, im Technikumsgebäude. Beginn des Wintersemesters den **2. Oktober 1907.** Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis. (Bl 1325 Y) 834

Der Präsident der Aufsichtskommission:

Aug. Weber.

Auf September oder Anfang Oktober wird in grosses deutsch-schweizerisches Institut ein tüchtiger, energischer, bestempfohlener 791

Sprach- oder Sekundarlehrer

gesucht.

Gef. Offerten mit curriculum vitae, Zeugniskopien und Photographie, sowie Honoraransprüchen unter Chiffre O L 791 an die Expedition dieses Blattes.

Offene Lehrstellen.

An **thurgauischen Schulen** können auf Beginn des Wintersemesters noch einige auswärtige Lehrer provisorische Anstellung finden. Die Einladung, sich hiefür beim unterzeichneten Departemente zu melden, ergeht namentlich an früher beurlaubte thurgauische Lehrer.

Frauenfeld, den 19. August 1907. 840

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau.

Einsiedeln.

Hotel u. Restaurant ST. GEORG empfiehlt sich den Tit. Schulen und Vereinen bestens. 656

Telephon

O F 1498 Bes.: Frz. Oechslin-Zuber.

In der **Wallhall,** alkoholfreies **Restaurant und Speisehaus** (Volks- u. Vereinshaus) Theaterstrasse 12 — Telephon 896 — **Luzern,** speist man gut und billig. Lokalitäten für über 250 Personen. Passanten, Vereinen, Schulen u. Gesellschaften best. empfohlen. 784

Vakante Sekundarlehrerstelle.

An der dreiklassigen **Sekundarschule in Gais** ist infolge Resignation eine Lehrstelle neu zu besetzen. Dieselbe umfasst die sprachlich-historischen Fächer (deutsch, französisch, englisch, event. auch italienisch, Geschichte, Geographie und Schreiben), mit Verpflichtung bis zu 33 wöchentlichen Unterrichtsstunden.

Gehalt **3200 Fr.** nebst Beitrag an die Lehrerpensionskasse. Bewerber um diese Stelle wollen ihre Anmeldung unter Beilage der nötigen Ausweise über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit, nebst einem kurzen Lebensabriss, bis 1. September dem Präsidenten der Schulkommission, Herrn Pfarrer Giger einreichen. 831

Gais, 14. August 1907. (O F 2064)

Die Schulkommission.

Kleine Mitteilungen.

— *Göteborgs* Schulbehörde hat im Prinzip auf Vorschlag der Lehrerschaft die Einführung wöchentlicher Schulwanderungen gutgeheissen u. den Vorstand der Oskar Friedrich-Schule mit der Ausführung eines Versuches betraut. Wie diese Stadt bestrebt ist, ihr Schulwesen durch Studienreisen der Lehrer zu fördern, geht daraus hervor, dass der Schulrat folgende Reisestipendien gewährt hat: Lehrerin H. Ch. 180 Kr, um die Hülfsklassen in Stockholm, Kristiania usw. zu studieren; Lehrer J. B. 160 Kr. zum Studium des Zeichnens in Berlin; Lehrerin A. L. 180 Kr. zum Studium des ersten Unterrichts in den Übungsschulen zu Kopenhagen, Landskrona u. a.; Lehrerin H. P. 80 Kr. zum Studium des Handarbeits-Unterrichtes in Stockholm und Norrköping.

— Die akademisch gebildeten Lehrer *Preussens* protestieren dagegen, dass (durch die Reform des Mädchenschulwesens) Direktorenstellen an höheren Mädchenschulen auch an Lehrerinnen übertragen werden können. „Keinem charaktervollen Manne kann es von der Behörde zugemutet werden, unter einer Frau zu dienen; keiner wird sich bereit finden, unter der Leitung einer Frau und in Abhängigkeit von ihr seine Lebensart zu vollbringen ...“

— Der Lehrerverein in *Christiania* endigte seine Beratungen über Lehrer und Lehrerin in der Schule mit folgendem Beschluss: Christiania lärerforening findet das bestehende Verhältnis von Lehrern und Lehrerinnen unbefriedigend aus pädag. und sozialen Gründen und dass bei Stellenbesetzung dahin gearbeitet werden sollte, dass den Lehrern ebensoviel Platz in der Schule eingeräumt werden sollte wie den Lehrerinnen. In Knabenabteilungen sollte gewöhnlich von der 3. Klasse an ein Lehrer eintreten. Das Prinzip, dass kein Kind die Schule verlässt, ohne von Lehrer und Lehrerin unterrichtet zu sein, das jetzt für die Knabenschule gilt, sollte auch in der Mädchenabteilung durchgeführt werden.

Kantonal. Technikum in Burgdorf

Fachschulen

für Hoch- und Tiefbautechniker, Maschinen- und Elektrotechniker, Chemiker. (H 5984 Y) 839

Das **Wintersemester 1907/1908** beginnt **Montag, den 7. Oktober,** und umfasst in allen Abteilungen die II. und IV. Klasse, an der Fachschule für Hochbau ausserdem die III. Klasse. Die **Aufnahmsprüfung** findet **Samstag, den 5. Oktober,** statt. **Anmeldungen** zur Aufnahme sind bis **28. September schriftlich** der **Direktion des Technikums** einzureichen, welche zu weiterer Auskunft gerne bereit ist.

Gesucht:

In ein Knabeninstitut der deutschen Schweiz:

Zwei Lehrer für **Deutsch, Geschichte, Geographie;**

Ein Lehrer für **Italienisch, Englisch, eventuell Spanisch;**

Ein Lehrer für die **mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer.**

Anmeldungen sind mit curriculum vitae, Referenzen, Photographie u. Gehaltsansprüchen unter Chiffre **W 3619 G** bis zum **25. August** zu richten an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 821

Vom Kaufmännischen Verein in Luzern

wird ein tüchtiger und wenn möglich in der Praxis schon erfahrener

Handelslehrer

gesucht. Maximum der Stunden 28--30, Anfangsgehalt 4000 Fr. Gründliche Kenntnisse in wenigstens einer Fremdsprache unerlässlich. 12—18 Stunden sind in der Tagesschule in den spezifisch kaufmännischen Disziplinen, der Rest ist an den Abend- und Damenkursen in der Zeit von 4—10 Uhr, je nach den Erfordernissen des Lektionsplans, zu erteilen. **Dauer des Schuljahres von Ende September bis Ende Juni.** Reorganisation vorbehalten. **Sehr angenehme Stellung.** Antritt auf 1. Oktober 1907. Anmeldungen mit Zeugnisabschriften sind spätestens bis am 1. September zu richten an das Rektorat des Kaufmännischen Vereins Luzern. (O 525 Lz) 845

Original-Selbstkocher von Sus. Müller. 50 % Ersparnis an Brennmaterial u. Zeit. **Allen andern ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen.** Vorrätig in belieb. Grösse bei der **Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G., Feldstrasse 42, Zürich III.** **Prospekte** gratis und franko. (O F 1018) 495

Agentur und Dépôt 449

der Schweizerischen Turngerätefabrik

Vollständige Ausrüstungen von

Turnhallen und **Turnplätzen**

nach den **neuesten Systemen**

Hch. Wäffler, Turnlehrer, Aarau

Lieferung zweckmässiger u. solider **Turngeräte** für Schulen, Vereine u. Private. **Zimmerturnapparate** als: verstellbare Schaukelrecke und Ringe, Stäbe, Hanteln, Keulen und insbesondere die an der Landesausstellung prämiierten **Gummistränge** (Syst. Trachsler), ausgiebigster u. allseitigster Turnapparat für rationelle Zimmergymnastik beider Geschlechter.

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Chur. **Café-Restaurant „Calanda“**
am Postplatz und Bahnhofstrasse
Restauration zu jeder Tageszeit. **Münchner Bürgerbräu, Churer Aktienbräu.** Reelle Weine, Gartenwirtschaft. Den Tit Schulen u. Vereinen steht ein Lokal für ca. 60 Pers. z. Verfügung.
Höflichst empfiehlt sich **Karl Schöpflin-Hemmi,**
Telephon. 404 Restaurateur.

Reiseziel für Touristen, Vereine, Hochzeiten, Schulen:
Rheineck und Thal
Prächtige Ausblicke. — Wälder. — Mässige Preise.
Auskunft erteilt f. d. Verkehrsvereine Rheineck-Thal: das **Verkehrsbureau in Thal.** 836

Ein junger **französischer Lehrer** möchte die Ferien in der deutschen Schweiz zubringen. Würde französische Lektionen geben für das home.
Offerten unter Chiffre O L 846 an die Exped. d. Bl. 846

Deutsch-schweizerisches Institut (für Ausländer) sucht auf Anfang Oktober einen tüchtigen
Lehrer für Deutsch
ev. auch Arithmetik. Anteil an der Aufsicht. Offerten mit Zeugniskopien, Photographie und Gehaltsansprüchen unter Chiffre O L 844 an die Expedition d. Blattes. 844

Restaurant Chalet Hasenberg
mit Aussichtsturm.
Prachtvoller Wald-Spaziergang zum **Egelsee.** Elektrische Strassenbahn Dietikon-Bremgarten
Sehr lohnender Ausflugspunkt; für Schulen, Vereine und Gesellschaften ermässigte Preise. *Telephon* 719
Es empfiehlt sich bestens **J. Joos,** Hotel Waage, **Baden.**

Sihlwald — Restauration
Sihlwald.
Schönster und beliebtester Ausflugsort für Schulen. Prachtvolle Waldpromenaden und Spielplätze. Grosser, schattiger Garten. Gedeckte Halle. Mittagessen, Kaffee, Tee usw. bei mässigen Preisen. 437
Höflichst empfiehlt sich **Alb. Wild.**

Zu verkaufen
ein bereits neues **Harmonium „Melodia“** wegen Nichtgebrauch. Näheres bei 829
Josef Welti, Lehrer, **Leuggern,** Aargau.

Hotel z. Klausen-Passhöhe
an der Klausenstrasse, Kanton Uri, 1838 Meter über Meer.
Posthaltestelle, 15 Minuten von der Passhöhe. Postablage Telephon. Eröffnet von Ende Mai bis Mitte Oktober. Aufs beste eingerichtetes Haus mit 50 Betten in geschützter Lage mit prachtvollem Alpenpanorama — Vortreffliche Küche, ausgezeichnete Weine. — Bäder im Hause. — Sorgfältige und freundliche Bedienung. Billige Preise. Fuhrwerke zur Verfügung Postankunft je mittags und abends. Prospekte gratis.
Es empfiehlt sich bestens 573
Em. Schillig, Propr.

Speicher **Hotel und Pension „Löwen“**
vis-à-vis der Post, eine Minute vom Bahnhof.
Gesellschaften, Schulen und Passanten empfehle meine grossen, prachtvollen Lokalitäten. — Schattige Gartenwirtschaft. — Essen in allen Preislagen. — Most. — Telephon. 242
Es empfiehlt sich höflich **Johs. Schiess,** Besitzer.

Blätter-Verlag Zürich
von **E. Egli,** Asylstrasse 68, Zürich V.
Herstellung und Vertrieb von **„Hülfsblättern für den Unterricht“,** die des **Lehrers Arbeit erleichtern** und **die Schüler zur Selbsttätigkeit anspornen.** 988

Variierte Aufgabenblätter (zur Verhinderung des „Abguckens“)
a) fürs Kopfrechnen pro Blatt ½ Rp.
b) fürs schriftl. Rechnen per Blatt à 1 Rp. Probesendung (80 Blätter) à 60 Rp.
Geograph. Skizzenblätter (Schweiz, angrenzende Gebiete, europäische Staaten, Erdteile) per Blatt 1½ Rp. Probesendung (32 Blätter mit Couvert) à 50 Rp.
Prospekte gratis und franko.

Insel Schwanau
Lowerzersee.
Historisch romantische Insel für Schulen und Gesellschaften bestbekannter Ausflugsort. 835 **A. WEBER.**

Untersee. Bahn- und Dampfschiffstation.
Steckborn. Hotel zum „Löwen“.
Reelle Weine. Vorzügliches offenes Bier. Gute Küche. Gesellschaftssaal. Schattiger, direkt am See und Dampfschiffgelände gelegener **Wirtschaftsgarten.** Den tit. Geschäftsreisenden, Touristen, Vereinen und Schulen bestens empfohlen. **Schöne Stallungen. Elektrisches Licht. Eigenes Fuhrwerk. Telephon.** (O F 1196) 577
Chr. Weller.

Dampfschiffahrt auf dem Untersee u. Rhein.
Einzige Stromdampferfahrt der Schweiz.
Wunderbar idyllische Fahrt.
Bedeutend ermässigte Taxen für **Schulen,** sowie für **Gesellschaften und Vereine.**
Nähere Auskunft durch die Dampfboot-Verwaltung in Schaffhausen. 521

Thun ✳ Hotel Falken ✳
an der Aare. 378
Grosse Lokalitäten für Gesellschaften. Schattige Terrasse. Offenes in- und ausländisches Bier. Reelle Weine. Gute Küche.
Es empfehlen sich bestens **Sommer & Brupbacher.**

Versand
von
Films, Platten, Chemikalien
etc. mit umgehender Post.
Entwicklungen
Copien
Vergrösserungen
werden sorgfältig und schnell ausgeführt.
B. WOLF
8 Hutgasse 8
BASEL
Preisliste gratis.
553

Offene Lehrstelle.

Auf 1. Oktober 1907 ist eine Lehrstelle an der **Sekundarschule Binningen** für alle Fächer, hauptsächlich sprachlich-historische, Turnen und Singen, neu zu besetzen.

Der Minimalgehalt beträgt 2400 Fr.; Maximalgehalt 3000 Fr. per Jahr.

Schriftliche Anmeldungen mit Beilage von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Befähigung, event. über bisherige Lehrtätigkeit, sowie Arzt- und Leumundszeugnis sind bis **spätestens Ende August 1907** der Unterzeichneten zuhanden der Wahlbehörden einzusenden.

Liestal, den 12. August 1907. 825

Erziehungsdirektion des Kantons Basel-Landschaft.

Lehrerin.

An der thurgauischen Anstalt für schwachsinnige Kinder in **Mauren** ist auf Anfang Oktober die Stelle einer Lehrerin zu besetzen. Anfangsgehalt 800 Fr., freie Station, 7 Wochen Ferien.

Anmeldungen sind zu richten an den Hausvater

824 **P. Oberhänsli, Mauren** bei Bürglen.

Offene Lehrstelle.

Infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers ist auf Beginn des Wintersemesters 1907/08 (28. Oktober) an der **Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Basel** eine Lehrstelle für **Handelsfächer** (vorzugsweise kaufm. Rechnen und Handelskorrespondenz) zu besetzen. Die Besoldung beträgt bei zirka 30 wöchentlichen Stunden 120—140 Fr. für die wöchentliche Jahresstunde. Anmeldungen mit Angabe des Studienganges und eventuell der bisherigen praktischen Tätigkeit sind bis spätestens **7. September** an das Rektorat der Schule zu richten, woselbst gerne nähere Auskunft erteilt wird. 820

Die Unterrichts-Kommission.

Städtische Schulen Murten.

Auf Beginn des Wintersemesters ist eine Lehrerinstelle an den Unterklassen (1.—3. Schuljahr) von **Murten** zu besetzen.

Anfangsbesoldung 1200 Fr., alles inbegriffen. Anmeldungen unter Beilage der Ausweise sind bis 28. August ans Oberamt Murten zu richten. Probelektion vorbehalten. 823